

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 71/2024 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Herr Gal AbtL: Herr Lars Vongehr Verfasser/in: Herr Otten					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Bildung, Sport und Kultur					06.02.2024

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage des sachkundigen Bürgers Herrn Alexander Roentgen vom 29.01.2024 zur Asbestbelastung der Geschwister-Scholl-Realschule der Kreisstadt Bergheim
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

In 2016 wurde orientierend und exemplarisch für eventuell notwendige Umbauarbeiten im Biologieraum eine PVC-Bodenplatte durch das Ingenieurbüro DR. TILLMANNS & PARTNER GMBH, Kopernikusstr. 5 in 50126 Bergheim an das Labor Dr. Schäffner zur Schadstoffanalyse eingeschickt. Mit Analysebericht vom 04.04.2016 wurde die Asbestfreiheit festgestellt.

Für einen Austausch von 5 Klassenraumtüren wurden am 29.03.2018 Proben entnommen und dem Labor Dr. Schäffner in 42699 Solingen zur Untersuchung auf Asbest überstellt. Die Beprobung erfolgte in den Klassen als auch flurseitig, links und rechts neben den Türzargen und auch oberhalb der Zarge. Die Untersuchung zeigte keine Hinweise auf Asbestanteile. Die Putz- und Spachtelmassen der Gipskartonwand sind asbestfrei und aus arbeitsschutz- und entsorgungstechnischer Sicht unproblematisch. Der Bericht ist vom 10.04.2018.

Im September 2018 wurde eine Putzprobe in das Labor geschickt, um einen Feuchtigkeitsschaden in einem Klassenraum durchführen zu können. Die Probe wurde durch den Bericht vom 11.09.2018 als schadstofffrei bewertet.

Für Arbeiten an den Installationen wurden am 12.10.2018 zwei Proben aus dem Büro des Schulleiters und dem vorgelagerten Flur entnommen. Die Untersuchung der Mischprobe zeigte Hinweise auf Chrysotilasbest. Die Arbeiten wurden auf den Untergrund abgestimmt. Der Bericht ist vom 19.10.2018.

Für den Austausch von 12 Stück Klassenraumtüren wurden in 2023 weitere Proben entnommen und an das zuvor genannte Labor geschickt. In den Putzproben von drei Türleibungen wurden Asbestspuren festgestellt. Der Bericht ist vom 05.07.2023.

Die belasteten Putzflächen werden vor den Rückbauarbeiten der Türzargen von einer Fachfirma gem. TRGS 519 saniert. Im Anschluss werden die neuen Türkonstruktionen montiert. Die hierfür notwendigen Aufträge wurden an die Firmen erteilt.